№ 61. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 61.

Sonntag, den 25. Mai 1856.

Publikationsblatt.

[748] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 23. bis zum 29. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Wende	3 ℔ 3 Lth. schwer
Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Fröhlich, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Nordmann, Reimann, Richard, Schmidt, an der Frauenkirche 2., Werner	3 = 5 = =
Bauer, Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Pladen, Weise	3 = $5\frac{9}{16}$ = =
Geisler, Mühle, Pinger, Schmidt Breslauerstr Nr. 41.	3 = 6 = =
Schubert	3 ℔ 6 Lth. schwer
Prietzel	3 = 8 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	3 = 22 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Conrad, Eiffler	3 ℔ 12 Lth. schwer
Geisler, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle	3 = 16 = =
Reimann, Prietzel	3 = 18 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = — = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter	3 ℔ 5 Lth. schwer
Tischendorf	3 = 6 = =
Bergmann, Brückner, Möbius	3 = 16 = =
Vogt, Scholz	3 = 18 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Ullrich	2 ℔ 20 Lth. schwer
verw. Neumann, Wienecke	3 = — = =
Hennig, Hiob, Richter, schwarze Gasse No. 5., Scholz	3 = 4 = =
Büchner, Conrad, Haase, Hensel, Lange, Steinweg Nr. 28., Rudolph	3 = 5 = =
Böhmer, Bräuer, Nirdorf, gesch. Schade, Simbt, Trautmann	3 = 6 = =
Kalmus, Michael, Waßneck	3 = 8 = =
Liersch, Richter, Lunitz 18.	3 = 9 = =
verw. Kubisch, Weise	3 = 10 = =
Pürschel	3 = 12 = =
Ludwig	3 = 14 = =
Kliemt	3 = 15 = =
Mosch, Otto	3 ℔ 16 Lth. schwer

b. die zweite Sorte:

Queißer, Richter, schwarze gasse Nr. 5.	3 ℔ 6 Lth. schwer
Bock	3 = 7 = =
Hennig, Zeise	3 = 12 = =
Böhmer	3 = 16 = =
Kalmus	3 = 18 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner, Richter, Pragerstraße No. 39.	3 ℔ 2 Lth. schwer
Meerhof	3 = 3 = =
Hartmann, Heinke, Lange, Ober-Steinweg Nr. 7.	3 = 5 = =
Emmrich	3 = 6 = =
Springer	3 = 7 = =
Thomas	3 = 8 = =
Köhler, Luban	3 = 10 = =
vrw. Reichenbach	3 = 11 = =
Zeise	3 = 12 = =
Röver, Schönick	3 = 13 = =
Höpfner	3 = 14 = =
Vogt	3 = 18 = =

Görlitz, den 23. Mai 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[765] Durch das frühe Dahinscheiden unsers sehr verehrten Ober-Bürgermeister, Ritter rc., Herrn **Gottlob Jochmann** hat die Stadt nicht nur ihren hohen Vorstand, sondern überhaupt einen Ehrenmann im wahren Sinne des Worts verloren.

Durch seine stets bewiesene, unermüdete und musterhafte Berufstreue, Hingebung und milde Freundlichkeit gegen seine Mitbürger in Wort und That hat er sich nicht nur um das Wohl der Stadt verdient gemacht, sondern sich auch in den Herzen aller Einwohner ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Görlitz, den 24. Mai 1856.

Die Stadtverordneten.

[654] **Bekanntmachung.**

Bei dem Beginne des Pocken-Impf-Geschäfts machen wir auf die Nothwendigkeit der Revaccination aufmerksam und empfehlen dem solche bedürfenden Publikum sich der Wiederholung der Schutz-Pocken-Impfung zu unterziehen.

Görlitz, 5. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[749] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit deutschen Ziffern, goldenen Zeigern und goldenen Minutenzeichen, um die obere Platte ein gravirter Rand, nebst einem kurzen schwarzen Bande mit gewöhnlichem Uhrschlüssel.

Görlitz, 23. Mai 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[729] Die Erhebung des Stättegeldes auf hiesigen Jahrmärkten wird, wie früher, am nächsten Jahrmarkte, **den 26. Mai d. J.**, durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor dem Markte, von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den **Fremden** Sonntags vor dem Markte, von Nachmittags $2\frac{1}{2}$ bis Abends 6 Uhr, sowie am Jahrmarkts-Montage von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause zu lösen sind.

Das Stättegeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß:
von verschlossenen Buden 2 Sgr.,
von unverschlossenen Stellen 1 Sgr.;
für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich:
von verschlossenen Buden 1 Sgr.,
von unverschlossenen Stellen $\frac{1}{2}$ Sgr.,
pro laufenden Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Standgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diejenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Besitz des richtigen Standzettels nicht ausweisen können, haben das Stättegeld doppelt zu entrichten. Die Erhebung des Stättegeldes beim Viehmarkte bleibt die zeitherige und wird hierdurch nichts geändert.

Görlitz, den 21. Mai 1856. Der Magistrat.

[747] Denjenigen, welche zu dem am 28. und 29. d. Mts. stattfindenden Thierschaufeste Plätze zur Aufstellung von Zelten und Buden behufs ihres Gewerbe-Betriebes in Anspruch nehmen wollen, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Parkgärtner Wirth beauftragt ist, diese Plätze anzuweisen.

Görlitz, den 23. Mai 1856. Der Magistrat.

[401] **Nothwendiger Verkauf.**
Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Das Halbbauergut No. 7 zu Lissa, den Elias Rastschen Erben gehörig, abgeschätzt auf 4600 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 26. Juni 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden. Die unbekannten Realprätendenten werden hierzu bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

---

[740] **Freiwillige Subhastation.**
Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.

Das von dem verstorbenen Freibauer Johann Gottlieb Straube nachgelassene und auf 20951 Thlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut No. 5 zu Ebersbach soll am 23. Juni 1856, von Vormittags 11 Uhr ab, im Gerichtskretscham zu Ebersbach an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in unserm Bureau II. einzusehen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger. — Amtspredigt um 9 Uhr: Missionsprediger Krüger aus Berlin. Predigt für die Verbreitung des Christenthums unter dem Volke Israel. — Mittagspred. um 2 Uhr: Diac. Hergesell.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Desgl. Nachmittags um 5 Uhr: Predigt für die Verbreitung des Christenthums unter dem Volke Israel. Missionsprediger Krüger aus Berlin.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[754] **Danksagung.**

Für die uns bei dem Tode und der Beerdigung unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters so allseitig bewiesene Theilnahme ist es uns eine heilige Pflicht, hiermit unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Görlitz, den 23. Mai 1856.

Die Oberbürgermeister **Jochmannschen** Hinterbliebenen.

---

[722] Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hierorts, **Demiani-Platz No. 20,** eine

Roth- und Gelbgießerei

errichtet habe, und empfehle mich dem geehrten Publikum, insonderheit den Herrn Bauherrn, Besitzern von Fabriken, Brennereien, Mühlen und ähnlichen Anstalten, mit den in mein Fach einschlagenden Apparat- und Bauarbeiten, auch werde ich gern jede Reparatur mit allem Fleiß ausführen, überhaupt durch stets reelle Arbeit und möglichst billige Preise das Vertrauen, was man mir schenkt, rechtfertigen.

In nächster Zeit hoffe ich ein vollständiges Lager fertiger Waaren offeriren zu können.

Görlitz, den 21. Mai 1856.

H. Th. Klose, Gelbgießermeister.
Demianiplatz No. 20.

---

[709] In meiner neuerrichteten

Steinkohlen-Niederlage,

am Bahnhof und der Jacobsstraße gelegen, empfehle ich in stets frischer Förderung folgende Kohlensorten zu geneigter Abnahme, als:

Oberschlesische Stück-, Würfel- und kleine Kohlen,
Waldenburger Stück-, Würfel-, kleine und gemischte Kohlen, zu gewöhnlichen Preisen,
Waldenburger Kalkkohle, frische Förderung, die Tonne zu 24 Sgr.,
Waldenburger frische und echte Schmiedekohle, die Tonne zu 32 Sgr.

Der **kleine Verkauf,** Breitestraße No. 6, bleibt unverändert fortbestehen. **C. Rudolph.**

---

[751] Die neuerrichtete **Brodtfabrik** an der Petri-Kirche No. 1 empfiehlt einem geehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend:

Roggen-Weißbrodt, Nr. 1, für 5 Sgr. 3 Pfd. 8 Lth.,
Hausbacken-Brodt, Nr. 1, für 5 Sgr. 3 Pfd. 22 Lth.,
Hausbacken-Brodt, Nr. 2, für 5 Sgr. 4 Pfd., letzteres namentlich in weit schönerer Waare, als zur Zeit der Eröffnung des Geschäfts, da die Uebelstände, welche zu jener Zeit stattfanden, nun beseitigt sind; das Verkaufs-Local ist zu jeder Tageszeit geöffnet.

Görlitz, den 23. Mai 1856.

Die Verwaltung der Brodtfabrik.
F. A. Blaschke.

Alle Sorten **Weine,**
Aechtes **Waldschlößchen** und **Nürnberger Lager-Biere,**
Russischen Sallat, vorzüglicher Güte,
empfiehlt **die Delicatessen- und Weinstube**
[752] **von A. Kollar,**
Fleischerstraße.

---

[759] **Während des Marktes empfiehlt allerhand Conditoreiwaaren, kalte, warme Getränke und Eis, sowie diverse Sorten Biere und Weine**
die Theater-Restauration.

Neue Sendung aller Gattungen **Mostriche** in Kruken und in Gebinden empfiehlt billigst
[753] **A. Kollar.**

Portemonnaies u. Cigarrentaschen

in größter Auswahl in en gros und en detail zu den billigsten, aber festen Fabrikpreisen.

[718] **Jules Le Clerc,**
Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.

Stand: vis-à-vis in der Reihe der Krummel'schen Eisen-Handlung.

NB. Bitte ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

Die Korb- & Strohwaaren-Fabrik
von
Popp & Söhne aus Kleinschmalkalden

halten ihr reichhaltiges Lager in Korb- und Strohwaaren einem resp. Publikum zur gütigen Beachtung bestens empfohlen. — Stand: in der Reihe vis-à-vis von der Restauration des Hrn. Herden. [741]

Die Weißwaaren-Fabrik
von W. Bartel aus Berlin

empfiehlt den werthen Kunden und geehrten Herrschaften ihr assortirtes Lager in **Herren-Chemisetts,** à Dutzend von 1 Thlr. an, **Herren-Kragen,** à Dutzend von 15 Sgr. an, eine große Auswahl der geschmackvollsten **Morgenhäubchen, Plissées, Unterärmel,** so wie sämmtliche Artikel in **Stickereien** u. s. w. Da sämmtliche Artikel selbst angefertigt werden, so werden die reellsten und billigsten Preise verbürgt. Wiederverkäufern werden besonders billige Preise gestellt. Um recht zahlreichen Besuch bittend, ersuche ich genau auf meine obige Firma zu achten. [743]

☞ **Stand: Eckbude in der Weiß-Reihe.** ☜

No. 18. Obermarkt No. 18.

beim Kürschnermeister Herrn Schmelzer

Großer Ausverkauf

von

Damen-Frühjahrs-Mäntel & Mantillen

von

J. Friedländer aus Berlin

empfiehlt

die elegantesten **Frühjahrs-Mäntel in Velours** von 3½ Thlr., — die elegantesten **Mailänder Taffet-Mantillen** von 2½ Thlr., — die elegantesten **Atlas-Mantillen** von 4 Thlr., — die nobelsten **Frühjahrs-Mäntel für Kinder** in allen Größen zu auffallend billigen Preisen, so daß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.

J. Friedländer aus Berlin,
im Hause des Kürschnermeister Herrn Schmelzer
No. 18. Obermarkt No. 18.

[712]

W. Beschel aus Klein-Schmalkalden
in Thüringen
erlaubt sich diesen Markt auch wieder ein geehrtes Publikum auf sein Lager aufmerksam zu machen; denn es ist fast nicht zu glauben, bis man sich von der Billigkeit und Reellität der Waare überzeugt hat. Ich verkaufe echt blauöhrige engl. Nähnadeln in allen Nummern, die gut gebohrt sind und hauptsächlich den Faden nicht zerschneiden: 1000 Stück 27 Sgr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Sgr., 25 Stück 1 Sgr., engl. Stopfnadeln sortirt 25 Stück 1½ Sgr., Stricknadeln von Stahl, den Satz 6 Pf., Stecknadeln 1 Loth 6 Pf., Haarnadeln 2 Loth 6 Pf., Haken und Oesen, schwarze und weiße, so wie eine große Auswahl Hemdenknöpfe eigener Fabrik sehr billig, echt engl. Hanfzwirn in schwarz und weiß 4 Loth von 3 Sgr. an, Gummi-Strumpf- und Armbänder, so wie weißleinenes Band in allen Sorten, Schnürsenkel, Wollen-, Leinen-, Seiden- und Zwirn-Schuhsenkel, ⅝ lang à Dtzd. 2 Sgr, außerdem noch mehrere Artikel. Alles dieses Mal zu auffallend billigen Preisen.

Der Verkauf befindet sich geradeüber dem Seifensieder **Naumann** an einer Budenecke der Galanteriereihe, durch Firma deutlich bezeichnet. [727]

---

[739] Die

Strohhut-Fabrik des J. J. Rössinger
aus Dresden
empfiehlt sich während des Marktes den geehrten Damen in **Görlitz** und Umgegend mit den neuesten und feinsten Hüten für Damen und Mädchen, Herren und Knaben. Dieselben zeichnen sich besonders durch sorgfältige Arbeit und gut kleidende Form aus, und werden bei reeller Waare die möglichst billigsten Preise berechnet. Stand der Bude: Putzreihe, vom Kaufmann Hrn. **Starke** gerade über, links die erste Bude.

Färberei-Verkauf.

[745] Das Tuchdruckgeschäft nebst eingerichteter Färberei und **Baumwollen-Waaren-Druckerei**, Hotherstraße No. 16 zu Görlitz, dicht am Neißfluß gelegen, bestehend in sämmtlichen Utensilien, Farbewaaren und mehr denn 2000 Formen der neuesten Dessins, ist veränderungshalber billig zu verkaufen, auch kann das Haus, wenn nicht gekauft, billig in Pacht genommen werden. Bis zur Uebergabe werden sämmtliche Arbeiten, wie bisher, angefertigt.

Das Nähere beim Eigenthümer.

---

[723] Altes **Messing, Kupfer, Zink, Zinn** und **Blei** kauft
H. Th. Klose, Gelbgießermeister.
Demianiplatz No. 20.

---

[744] Die

Gebr. Grosslercher a. Tyrol
empfehlen allen hohen Herrschaften zum gegenwärtigen Jahrmarkt ihr Glaçé- und Waschleder-Handschuh-Lager, lederne Unterbeinkleider, Unterjacken und Reithosen, so wie seidene Taschentücher und verschiedene Sorten Shlipse und Halstücher, so auch ganz etwas Feines in Cigarrentaschen und Portemonnaies, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, und versprechen, bei reeller Waare, die billigsten Preise. — Der Stand ist vis-à-vis des Kaufmann **Starke** in der Putzreihe, Eckbude.

---

[742] Die

Strohhut-Fabrik von H. Uhlig
aus Dresden
empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem reichen Lager von Damen- und Herren-Hüten, vom feinsten Putzhut bis zu den geringsten Garten-Hüten, so wie mit allen Sorten schlesischer Kiepen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Stand: Ecke der Putz-Reihe.

Ergebenste Jahrmarkts Anzeige.
C. Schneider aus Gotha
empfiehlt zu diesem Jahrmarkt seine bekannte Waare wieder sehr preiswürdig; als: echt englische blauöhrige **Nähnadeln**, 100 Stück in 4 Nummern 3 Sgr., und 25 Stück 1 Sgr.; englische **Stopfnadeln**, 25 Stück gemischte 1½ Sgr., **Haarnadeln**, **Stricknadeln** von Stahl, der Satz 6 pf., eine große Partie Hemdeknöpfe und Porzellanknöpfe, sehr billig; echten **Hanfzwirn**, 24 Gebind 1½ Sgr.; alle Sorten **Schnürbänder**, weiße und schwarze, zu auffallend billigen Preisen, sowie weißleinene Band- und Gummi-Strumpf- und Armhalter.

Die Verkaufs-Bude befindet sich am Obermarkt in der **Bandreihe**, dem Gasthofe „zur Krone" gegenüber, an der **rothen Firma** kenntlich.

[769] **C. Schneider** aus Gotha.



Nur während des Marktes in Görlitz.

!!! Neue Erfindung !!!

La nouvelle plume cimentee.

Die neue patentirte Cimentfeder.

[758] Durch die neue Cimentfeder hat man endlich den Zweck erreicht, welcher seit vielen Jahren gesucht worden ist, dieselbe ist so biegsam als die Gänsefeder, zugleich aber vor dem Oxidiren gesichert, sehr regelmäßig gespitzt, dauerhaft, doppelt abgeschliffen, sich stets gleich bleibend, für jede Handschrift geeignet, und als die vorzüglichste anerkannt.

Um der Fälschung vorzubeugen, ist die Cimentfeder in einer aus brasilianischem Gummi gefertigten Schachtel verpackt. Federn und Schachteln sind in England und Frankreich patentirt und in Belgien niedergelegt und werden zu dem Preise mit 1 Thlr. 10 Sgr. die Schachtel von 12 Dutzend verkauft bei dem Unterzeichneten.

Außerdem empfehle mein großes Lager echt englisch patentirter **Kupfer-Schreibfedern**, sowie die neuesten Sorten **Federhalter** in großer Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc,

Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.

Stand: in der Reihe, vis-à-vis der **Krummel'schen** Eisen-Handlung.

NB. Bitte ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

Die Schnitt- & Mode-Waaren-Handlung

[760]

von J. Engel

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr durch günstige Einkäufe und durch Zuziehung eines Theils des Liegnitzer Lagers **bedeutend** verstärktes und neu assortirtes Waaren-Lager.

Versehen mit allen Neuheiten, bin ich in Stand gesetzt, den Ansprüchen der Billigkeit der Preise, als auch der Reichhaltigkeit der Preise Genüge zu leisten. Ich empfehle daher namentlich

Thybets, Paramattas, Mohairs, Poil de Chèvres, Taffte, Jaconnets, Kattune, Double-Shawls und **andere Tücher** 2c.

Eben so wie früher habe ich auch dies Mal außer

meinem Laden Untermarkt No. 20.

auf dem Obermarkt eine Bude

Eckbude der Bielauer Reihe, vis-à-vis dem Kaufmann Herrn Starke,

eingerichtet.

Joseph Engel.

August Grützner aus Bautzen,

während des Marktes im **Hôtel zum „Preussischen Hof“,**

empfiehlt andurch sein **Manufakturwaaren-Lager,** das nachverzeichnete Artikel in größter Auswahl bietet, zu geneigter Beachtung:

a) **Seidenwaaren:** Kleiderstoffe in Taffet, Moiré antique, Atlas und indischen Bast, Roben mit Volants, glatte und gemusterte schwarze Stoffe; ferner weiße Crêpe de Chine-Tücher, Taschentücher, Westen u. s. w.

b) **Bedruckte Stoffe:** Mousselines des laines, Barège, Chaly, Foulards, Gaze, Organdis, Jaconetts und Percales, Vieles mit Volants.

c) **Glatte und carrirte Stoffe:** Thibet, Mousseline de laine, wollenen Atlas, Mix Lustre, Phantasie-Stoffe, Poil de chèvre etc.

d) **Shawls:** gewirkte französische Tücher und Long-Shawls, dergl. Shawls in Plaid und anderen wollenen Zeugen,

e) **Frühjahrs-Mäntelchen und Mantillen** in Tuch, Atlas, Taffet und Moiré antique.

[710] **August Grützner.**

---

[763] Der so beliebte **Bayersche Packet-Tabak,**

Varinas und Portorico in **Melange,**

ist wieder angekommen und offeriren zu Fabrikpreisen

Hüppauff & Reich,

Obermarkt No. 24.

Hierzu eine Beilage.